

tausend Ritter) zu entrichten, indem er ein Drittel des Landes und der Wiesen seinem unehelichen Sohne Hans lebenslänglich vorbehält.

Pap. Sgl. v. Pergstr. ab.

50. 1503 Juni 26 (Johannes und Paul).

Gottschalk von Stederen, Knappe, und Jasper, sein Sohn, verkaufen Heinrich Brede und Katharina, seiner Ehefrau, um 8 rhein. Gulden wiederkäuflich zwei von Hans von Gherden und Dietrich Suttorp bebaute Morgen Landes im Nordfelde beim Steinhuder Wege.

Beschädigte Siegel der Aussteller an Pergstr.

51. 1507 Juli 26 (Montag nach Jacobi).

Walburgis, Gräfin von Spiegelberg, Äbtissin des weltlichen Stiftes Wunstorf, einigt sich unter Zustimmung des Capitels mit Bürgermeister und Rath der Stadt Wunstorf über eine, dem Besitzer der Marktkirche gehörige wüste Hausstätte neben der Abtei dahin, daß die Äbtissin dieselbe brauchen soll unter Freilassung eines Raumes zwischen dem Stiftsvorwerke und dem Hause Laurencius Lezebergs für den Fall einer Feuerstoth und mit der Verpflichtung, dem Rathe jährlich 10 Hannoversche Schillinge zu entrichten.

Lize vom Kode, Dechantin, Mette von Quernheim, Küsterin, und das Capitel willigen ein und siegeln mit.

Beschädigte Siegel der Äbtissin und des Capitels an Pergamentstreifen.

52. 1509 Juni 9 (Sonnabend nach Corporis Christi).

Anthoniuz, Graf zu Holstein und Schaumburg, thut Bernd Krumwyde und Jutta, seiner Ehefrau, eine von ihm selbst gerodete Wiese bei der Süd-Aue (Sust Owe) gegen 6 Hannoversche Schillinge Zins aus.

Siegel des Ausstellers am Pergamentstreifen.

53. 1516 März 5 (Mittwoch nach Lätare).

Katharina von Hohnstein, Äbtissin des Stiftes Wunstorf, verpflichtet sich, die Stadt Wunstorf bei ihrer Freiheit und ihrem Rechte zu belassen.

Sgl. v. Pergstr. ab.